

Einladung zur Fachkräftefortbildung

Erinnerungskulturen im europäischen Dialog?

In Europa, insbesondere in Ost- und Ostmitteleuropa, wird 75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges um die angemessene Erinnerung politisch gerungen. Im Mittelpunkt stehen Fragen wie: Wer war Täter, wer Opfer? Welchen Opfern steht welches Gedenken zu? Wie wird nicht nur die Erinnerungspolitik, sondern auch die Geschichtsvermittlung im Rahmen historisch-politischer Bildungsarbeit den im Zweiten Weltkrieg begangenen Verbrechen gerecht? Viele weitere Fragen mit hohem Konfliktpotential schließen sich an. Warum eigentlich? Warum sind diese Fragen gerade heute so virulent? Geht es hierbei um Geschichte oder eher um Politik?

Es geht um Identität und um Selbstvergewisserung, deswegen sind sie so virulent. Die Erfahrung des Zweiten Weltkriegs und die Erinnerung daran sind grundlegend für das Selbstverständnis der europäischen Gesellschaften heute, mit jeweils eigenen Erzählungen und Schwerpunkten. Diese Erzählungen bewegen sich keineswegs immer nur in einem nationalen Rahmen, hier lassen sich oft regionale, sozio-kulturelle oder konfessionelle Erinnerungsgemeinschaften erkennen, genauso wie auch transnationale Deutungsmuster. Aber in einer Auseinandersetzung auf europäischer Ebene dominiert dann doch der nationale Rahmen der Erinnerung. Der Volksbund trägt dazu bei, verschiedene erinnerungskulturelle Akteure der Gegenwart in Europa in einen europäischen Dialog zu bringen.

Das vom Auswärtigen Amt geförderte Seminar in F-67110 Niederbronn-les-Bains im Centre Albert-Schweitzer und auf dem Hartmannsweilerkopf nimmt verschiedene außerschulische Lernorte bewusst aus beiden Weltkriegen in den Blick und bietet Ihnen ein Forum, sich mit Fachkräften der historisch-politischen Bildungsarbeit praxisnah auszutauschen. Wir befassen uns mit Erinnerungsorten an beide Weltkriege und zeigen das Lernpotenzial von Kriegsgräber- und Gedenkstätten. Das Seminar wird zu verschiedenen Terminen in Online-Modulen vor- und nachbereitet.

Aus der Praxis - für die Praxis: Gemeinsam entwickeln wir Ansätze und Ideen für eine gegenwartsbezogene und multiperspektivische historisch-politische Bildungsarbeit zeigen am Beispiel Historial Hartmannsweilerkopf exemplarisch die deutsch-französische Kooperation mit dem Volksbund im europäischen Rahmen.

Teilnehmende: Fachkräfte sowie Multiplikator/innen der historisch-politischen Bildungsarbeit

Teilnahmebeitrag: **75,00 €** inkl. Kosten für das Programm, Vollverpflegung und Unterkunft. Eigenständige An- und Abreise, d.h. keine Reisekostenübernahme.

Anmeldung: Bitte senden Sie uns Ihr ausgefülltes Formular per E-Mail, Fax oder Post zu.

Anmeldeschluss: **7. September 2020.**

Bitte beachten Sie, dass wir die Anmeldungen nach der Reihenfolge des Eingangsdatums bearbeiten und maximal **15** Plätze zur Verfügung stehen. Falls Reisebeschränkungen angesichts der Corona-Pandemie zum Seminartermin eintreten sollten, werden die Präsenzteile durch Online-Angebote ersetzt. Informationen dazu würden dann rechtzeitig erfolgen. Der Teilnahmebeitrag entfällt dann.

Gefördert durch:



Programm

Stand 28.7.2020, Änderungen vorbehalten

36. KW 2020

Zeit	Programmpunkt
Im Zeitraum 36. KW	Online-Selbstlernmodul: Einführung in die Arbeit des Volksbundes unter besonderer Berücksichtigung des deutsch-französischen Kriegsgräberabkommens. <i>(Sie benötigen insgesamt nicht mehr als 30 Minuten)</i>
Im Zeitraum 36. KW	Online-Selbstlernmodul: Lernort Kriegsgräberstätte. Praxisbeispiele aus der Arbeit der internationalen Jugendbegegnungs- und Bildungsstätte „Albert-Schweitzer“ in Niederbronn-les-Bains und am Hartmannsweilerkopf. <i>(Sie benötigen insgesamt nicht mehr als 30 Minuten)</i>
10.9.2020 18-19 Uhr	ZOOM-Online-Modul: Kennenlernen der Teilnehmenden, Organisatorisches zum Präsenzseminar und Klärung von Fragen. <i>(Sie erhalten nach der Anmeldung per Mail eine Einladung zum ZOOM-Meeting).</i>

Freitag, 2. Oktober 2020

Zeit	Programmpunkt	Referent*innen
11:00 Uhr	Busabfahrt KARLSRUHE Hbf, Busparkplatz	
11:45 Uhr	Busabfahrt OFFENBURG Hbf	
Während Bustransfer	Begrüßung und Vorstellung: persönlicher Bezug der Teilnehmenden zum Volksbund	Hans-Dieter Heine (Seminarleitung) <i>Leiter Fachbereich Jugend-, Fachkräfte- und Erwachsenenbildung</i>
13:45 Uhr	Ankunft Hartmannsweilerkopf, Besichtigung des deutsch-französischen Historial	Gilbert Wagner (angefragt) <i>Vizepräsident Comité du Monument National</i>
14:45 Uhr	Führung Krypta, frz. Nationalfriedhof und über das ehemalige Schlachtfeld, dabei: Praxishinweise für die Bildungsarbeit	Besucherdienst des Historial und Sebastian Steinebach, <i>Bildungsreferent des Volksbund-Landesverbandes Baden-Württemberg</i>
16:45 Uhr	Busfahrt nach Niederbronn-les-Bains, dabei: Meinungs- und Erfahrungsaustausch zum Lernort Hartmannsweilerkopf	Hans-Dieter Heine / Sebastian Steinebach
19:00 Uhr	Ankunft in der internationalen Jugendbegegnungs- und Bildungsstätte (JBS) „Albert-Schweitzer“ des Volksbundes, Niederbronn-les-Bains	Begrüßung durch die Hausleitung, Beziehen der Zimmer, Abendessen, anschl. Informeller Austausch

Samstag, 3. Oktober 2020

Zeit	Programmpunkt	Referent*innen
08.30 Uhr	Gemeinsames Frühstück	
09:30 Uhr	Einführung in die pädagogische Arbeit der JBS mit und auf der deutschen Kriegsgräberstätte	Bernard Klein <i>Leiter der JBS Albert-Schweitzer</i>
10:30 Uhr – 12:30 Uhr	Praxisorientierte Führung über die Kriegsgräberstätte, Besichtigung der (neuen) Ausstellung	Bernard Klein <i>Leiter der JBS Albert-Schweitzer</i>
12:30 Uhr	Mittagessen	
14:00 Uhr	Workshop Teil I: Arbeit mit „letzten Briefen“	(Team Niederbronn)
15:30 Uhr	Kaffeepause	

16:00 Uhr – 17:30 Uhr	Workshop Teil II: Methoden der politischen Bildung	<i>Externer Referent (N.N.)</i>
17:30 Uhr	Abendessen und informeller Austausch	

Sonntag, 4. Oktober 2020

Zeit	Programmpunkt	Referent*innen
09:00 Uhr	Gemeinsames Frühstück, Mitnahme Lunchpakete, Check-out	
10:00 Uhr	Fahrt zur KZ-Gedenkstätte Natzweiler-Struthof	
11:30 Uhr – 13:00 Uhr	Führung und Erkundung des Lernortes	Doris Iani <i>Besucherdienst</i>
13:00 Uhr	Bustransfer nach OFFENBURG Hbf (Ankunft 14:15 Uhr) und KARLSRUHE Hbf (Ankunft 15:00 Uhr), dabei: Seminarauswertung / Feedback	Hans-Dieter Heine / Sebastian Steinebach

Ab 43. KW 2020

Zeit	Programmpunkt
15:30 Uhr – 17:30 Uhr	Online-Selbstlern-Modul: Lernort Kriegsgräberstätte digital Digitale Bildungsangebote des Volksbundes <i>(als Vorbereitungsmodul für das Zoom-Meeting „Seminarnachbetrachtung“)</i>
N.N. (wird während des Seminars gemeinsam vereinbart).	ZOOM-Online-Modul: Seminarnachbetrachtung / konkrete Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem Volksbund im Arbeitsfeld der historisch-politischen Jugend- und Erwachsenenbildungsarbeit

Anmeldeinformationen

1. Persönliche Daten

Anrede: _____ Bundesland: _____
Name: _____ Nationalität: _____
Vorname: _____ Geburtsdatum: _____
Anschrift: _____ Telefon: _____
_____ Mobil: _____
_____ E-Mail: _____

2. Beschäftigung

Name der Organisation/Einrichtung: _____
Name der Leitung/Geschäftsführung: _____
Ihre Funktion/Aufgabenbereich: _____

Telefon: _____
Anschrift: _____

Ich arbeite hauptamtlich. ehrenamtlich.

3. Übernachtungen

Ich benötige eine Übernachtung vom 2. bis 3.10.2020 vom 3. bis 4.10.2020

4. Besondere Hinweise

Bitte teilen Sie uns besondere Bedürfnisse oder Einschränkungen mit, z. B. spezielle Kost, Allergien usw.: _____

Anmeldung und Einverständniserklärung

Ich melde mich hiermit verbindlich zur Teilnahme am Fachkräfteseminar „Erinnerungskulturen im Dialog?“ an.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich

- meine vollständige Teilnahme an allen Programmtagen,
- den Eigenbeitrag von 75,00 € für die Teilnahme an dem Programm zu übernehmen und bis zum 17.9.2020 auf folgendes Konto unter Angabe des Verwendungszwecks „Fachkräfteseminar JFEB Nb, Vor- und Zuname“ zu überweisen:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

IBAN: DE82 5205 0353 0000 1253 41

BIC: HELADEF1KAS

- mein Einverständnis, dass mein Name und der Name meiner Organisation auf der Liste der Teilnehmenden in den Tagungsunterlagen für alle sichtbar aufgeführt werden können (wenn nicht, bitte streichen),
- mein Einverständnis, dass meine Daten im Rahmen der Arbeit des Volksbundes elektronisch gespeichert und für die Übermittlung von Informationen zur Jugend- und Bildungsarbeit des Volksbundes verwendet werden können. Dieses Einverständnis ist jederzeit formlos widerrufbar.

Ort, Datum

Unterschrift

Bildrechte und Nutzung

Wir freuen uns außerdem, im Anschluss des Seminars von Ihnen zu hören! Um Ihre Erfahrungen aus dem Fachkräfteseminar auszuwerten und die Qualität des Programms sichern zu können, werden wir Sie eventuell bitten, Umfragen über Ihre geplanten Vorhaben und deren Umsetzung auszufüllen. Ggf. möchten wir diese Berichte bzw. Fotos für unsere Öffentlichkeitsarbeit nutzen. Daher danken wir Ihnen für die Erteilung Ihrer Erlaubnis.

Ich räume dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. unwiderruflich und zeitlich, räumlich und inhaltlich uneingeschränkt die Nutzungsrechte an dem von mir zur Verfügung gestellten Bild- und Textmaterial für Werbezwecke ein. Die Übertragung der Nutzungsrechte erstreckt sich auf alle derzeit bekannten Nutzungsarten und umfasst auch die Vervielfältigung, Verbreitung, Digitalisierung, öffentliche Zugänglichmachung und öffentliche Wiedergabe. Die Aufnahmen dürfen somit sowohl digital als auch analog in allen dafür geeigneten Medien (z. B. Online-Nutzung jeglicher Art, jegliche Print-Nutzung, interaktive und multimediale Nutzung usw.) genutzt und in Datenbanken, auch soweit sie online zugänglich sind, gespeichert werden. Die Aufnahmen dürfen unter Wahrung meiner Persönlichkeitsrechte bearbeitet oder umgestaltet werden (z. B. Montage, Kombination mit Bildern, Texten oder Grafiken, fototechnische Verfremdung, Colorierung). Meine Namensnennung steht im Ermessen des Nutzungsberechtigten.

Ja

Nein

Ort, Datum

Unterschrift

Das Formular bitte in Druckschrift ausfüllen, unterschreiben und als Scan per E-Mail, postalisch oder Fax an

E-Mail: seminare@volksbund.de | Fax: 0561-7009-295

oder

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Fachbereich Jugend-, Fachkräfte- und Erwachsenenbildung

Werner-Hilpert-Straße 2 | 34117 Kassel

Hinweise

Veranstaltungsteam

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Fachbereich JFEB
Werner-Hilpert-Straße 2 | 34117 Kassel
E-Mail: jfeb@volksbund.de
www.volksbund.de

Hans-Dieter Heine

Fachbereichsleiter
Tel.: 0561-7009-114 oder -219
E-Mail: hans-dieter.heine@volksbund.de

Sebastian Steinebach

Bildungsreferent
Tel.: 07531-9052-0
E-Mail: sebastian.steinebach@volksbund.de

Veranstaltungsorte

Historial Hartmannsweilerkopf

<https://memorial-hwk.eu>

JBS Albert-Schweitzer

www.jbs-niederbronn.de

KZ-Gedenkstätte Natzweiler-Struthof

<http://www.struthof.fr/de/das-kl-natzweiler>

Organisatorische Hinweise

Kleidung: Wetterfeste Kleidung für den Besuch der Kriegsgräber- und Gedenkstätten

Fotos: Während des Seminars nur mit Einverständnis der Teilnehmenden.

Datenschutz und Vertraulichkeit: Die Teilnehmenden geben ihr Einverständnis, dass sie vom Seminaranbieter ggf. per E-Mail und/oder in Schriftform über neue Veranstaltungen, Angebote und Maßnahmen informiert werden. Ihre personenbezogenen Daten werden gemäß Art. 6 (1) f der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ausschließlich von uns gespeichert und keinem Dritten zugänglich gemacht. Sie können gemäß Art. 21 der DSGVO jederzeit schriftlich widersprechen beim Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Werner-Hilpert-Straße 2, 34117 Kassel oder per Mail an info@volksbund.de. Näheres unter www.volksbund.de/datenschutz.

Ergänzung zu den Teilnahmebedingungen aufgrund der CoVid19-Pandemie für die Veranstaltungen des Fachbereiches Jugend-, Fachkräfte- und Erwachsenenbildung im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Stand 14.7.2020

- i. Personen, die innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn
 - a. Covid19-typische Krankheitszeichen entwickeln (erkältungsähnliche Symptome, Fieber) oder
 - b. Kontakt zu einer an CoViD-19 erkrankten Person hatten oder
 - c. sich in einem Gebiet aufgehalten haben, das eine hohe Inzidenz an Neuinfektionen aufweist, oder
 - d. ihren Wohnsitz in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt haben, in dem oder in der in den letzten 7 Tagen vor der Anreise, nach dem täglichen Lagebericht des Robert-Koch-Instituts die Zahl der Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner höher als 50 ist,sind von der Teilnahme ausgeschlossen.
In diesem Fall sind die Teilnehmenden verpflichtet, den Volksbund unverzüglich zu unterrichten. Der Teilnahmebeitrag wird zurückerstattet.

- ii. Teilnehmende müssen die Hygienekonzepte und Verhaltensregeln, die in der Unterkunft gelten, beachten. Darüber hinaus müssen die Hygiene- und Verhaltensregeln des Volksbundes beachtet werden. Diese werden den Teilnehmenden spätestens zum Veranstaltungsbeginn mitgeteilt, da sich die Situation in den jeweiligen Aufenthaltsorten kurzfristig ändern kann. Der Volksbund behält sich vor, Teilnehmende bei wiederholten oder besonders schweren Verstößen gegen die Hygiene- und Abstandsregeln von der weiteren Teilnahme an der Veranstaltung auszuschließen.

- iii. Sollte die Veranstaltung abgebrochen werden müssen, z.B. wegen eines bestätigten Infektionsfalls innerhalb der Gruppe oder weil es zu einem Corona-Ausbruch in der Region kommt (die Infektionszahlen steigen oder es gelten andere gesundheitsbehördliche Anordnungen) sind die Teilnehmenden so schnell wie möglich (max. innerhalb von 24 Stunden) zur eigenverantwortlichen Abreise unter Beachtung der behördlichen Auflagen auf eigene Kosten verpflichtet. Minderjährige Teilnehmende müssen von den Sorgeberechtigten oder von den Sorgeberechtigten ermächtigten Personen abgeholt werden.